

## Nachweise/Abschlüsse

### Leistungsnachweise/Prüfungen

- Beurteilungen in den vorgeschriebenen Einsatzbereichen
- Leistungsüberprüfung 1. Weiterbildungsjahr (theoretisch und praktisch)
- Klausuren
- Referate
- Hausarbeit
- Schriftliche, mündliche und praktische Abschlussprüfung

### Zulässige Fehlzeiten

10 % in den Praktika  
10 % vom Unterricht

### Abschluss der Weiterbildung

Gemäß § 6 der Verordnung über die Weiterbildung in Gesundheitsfachberufen wird die erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang durch eine staatliche Abschlussprüfung festgestellt. Sie besteht aus einem schriftlichen, einem mündlichen und einem praktischen Teil.

Ist die Prüfung bestanden, so wird die staatliche Erlaubnis zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung „Fachkraft für onkologische Pflege“ erteilt, mit der Möglichkeit einer fachbezogenen Hochschulzugangsberechtigung in Niedersachsen.

Des Weiteren kann mit Abschluss der Fachweiterbildung die berufspädagogische Qualifikation zur Praxisanleitung gemäß des Runderlasses des Niedersächsischen Kultusministeriums zu Qualifikation der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter nach dem Altenpflegegesetz und Krankenpflegegesetz (200 Stunden), sowie die Qualifikation zur „Fachkraft Palliative Care“ nach dem Curriculum von Kern, Müller und Aurnhammer erlangt werden.

## Unser Team



Dipl.-Päd. Nicole Engst-Schmidt

Leitung der Fachweiterbildung  
onkologische Pflege

Telefon 0531 595-4015  
Telefax 0531 595-4103  
n.engst@klinikum-braunschweig.de

Für Nachfragen steht Ihnen derzeit gerne zur Verfügung:



Astrid Bödeker Dipl.-PflegePäd. (FH)

Stellvertretende Leitung der  
Fachweiterbildung onkologische Pflege

Telefon 0531 595-4015  
Telefax 0531 595-4103  
a.boedeker@klinikum-braunschweig.de

Städtisches Klinikum Braunschweig gGmbH  
Bildungszentrum  
Naumburgstraße 15 (Postadresse)  
Naumburgstr. 2 (Büro)  
38124 Braunschweig

Sekretariat:  
Telefon 0531 595-4002 oder 4003  
Telefax 0531 595-4101  
ifw@klinikum-braunschweig.de

## Staatlich anerkannte Weiterbildung zur „Fachkraft für onkologische Pflege“



# Rahmenbedingungen und Ziele der Fachweiterbildung

Das Klinikum Braunschweig bietet als staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte die Fachweiterbildung „Fachkraft für onkologische Pflege“ an.

Geregelt wird die Fachweiterbildung durch das Niedersächsische Gesetz über Berufsbezeichnungen, Weiterbildung und Fortbildung in Gesundheitsfachberufen (Niedersächsisches Gesundheitsfachberufegesetz) und die Verordnung über die Weiterbildung in Gesundheitsfachberufen vom 18. März 2002, in der aktuellen Fassung.

## Zugangsvoraussetzungen

Zugang zur Weiterbildung kann erhalten, wer berechtigt ist, die staatlich anerkannte Berufsbezeichnung Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger zu führen.

## Ziel der Fachweiterbildung

Die Weiterbildung soll Pflegekräfte dazu befähigen, krebserkrankte Menschen aller Altersstufen in ihren verschiedenen Krankheitsphasen und -verläufen fachlich kompetent zu betreuen.

Dabei sollen körperliche, geistige und seelische Bedürfnisse berücksichtigt werden. Geschlechts- und altersspezifische, soziale und ethnische Unterschiede der Personen, auf die sich die berufliche Tätigkeit bezieht, sollen erfasst und berücksichtigt werden.

Ein weiteres wichtiges Weiterbildungsziel ist die Stärkung der Kommunikations- und Beratungskompetenz.

## Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf mit Lichtbild (2x)
- Zeugnis der staatlichen Prüfung nach dem Krankenpflegegesetz
- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung

Lehrgangskosten: auf Anfrage

# Form und Dauer der Weiterbildung



Die Weiterbildung dauert zwei Jahre, beginnt jeweils im Mai und findet berufsbegleitend im Verbund mit anderen Kliniken statt.

Der theoretische Unterricht umfasst 720 Stunden Theorie.

Die Kurskonzeption sieht Einzelunterrichtstage und Blockwochen vor.

## Aufteilung der Stunden:

- Allgemeine pflegerelevante Kenntnisse (160 Unterrichtsstunden); Einführungsblock
- Onkologische Pflege (340 Unterrichtsstunden)
- Pflegerelevantes Grundwissen aus Bezugswissenschaften (160 Unterrichtsstunden)
- Kommunikativer und psychosozialer Bereich (60 Unterrichtsstunden)

Es werden aktuelle und umfassende Themen aus der Pflege krebserkrankter Menschen vermittelt. Praxiserfahrungen werden innerhalb des Unterrichts aufgegriffen und reflektiert.

Die Unterrichtsform ist mehrdimensional: Vorträge, Unterrichtsdiskussionen, Referate, Hausarbeiten, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten etc. werden zielgerichtet eingesetzt. Die Themengestaltung des Unterrichts erfolgt modular.

# Praktische Weiterbildung

Die praktische Weiterbildung findet in Vollzeitbeschäftigung in sechs verschiedenen Fachdisziplinen der Onkologie statt:

- Drei Monate in einer inneren Abteilung mit Tumorkranken,
- Drei Monate in einer operativen Abteilung mit Tumorkranken,
- Drei Monate in einer strahlentherapeutischen Abteilung,
- Zwei Monate in einer onkologischen Kinderabteilung,
- Zwei Monate in einer hämatologischen oder onkologischen Ambulanz oder in einer Tagesklinik,
- Ein Monat in ambulanter oder häuslicher Pflege oder einer Einrichtung der Nachsorge, in einem Hospiz oder in einer Knochenmarktransplantationsseinheit.



Die praktischen Einsatzorte müssen bestimmten Kriterien genügen, die von der zuständigen Aufsichtsbehörde vorgegeben werden.

Interessenten, deren Arbeitgeber noch nicht zum Verbundsystem gehört, sollten diesen Punkt vor ihrer Bewerbung mit der Lehrgangsleitung besprechen.

## Aktuelles Verbundsystem:

- Asklepios Harzkliniken GmbH (GS)
- Klinikum der Stadt Wolfsburg
- Kreiskrankenhaus St. Marienberg (HE)
- Klinikum Salzgitter GmbH